

Besonderes Erweiterungsfach Theater – LV WS 23-24 – Stand 30.07.23

Modul 1: Grundlagen des Theaterspiels			
Schauspielgrundlagen: Stimme, Körper und Bewegung (Se, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 1)			
THE 001	Grundlagen des Schauspielens mit Anfängerinnen	Maier	Do, 16-18 KA 101
THE 002	Schauspieltraining für Fortgeschrittene	Steiner	Do, 18-20 KA 101
THE 005	AKA - Körpertechnik Fr, 08.12., 16-22:30 Sa, 09.12., 9-18:00 So, 10.12., 9-18:00 Fr, 15.12., 16-19:30 (online)	Kushkov	Kompakt KA 101
Schauspielgrundlagen: Rollen- und Textarbeit (Se, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 2)			
THE 003	Sprechperformance vertiefen	Trischler	Do, 18-20 KG 4, 115
THE 004	Szenisches Sprechen, Rollen und Texte erarbeiten	Kindler	Mo, 16:00 – 17:30 KA 209
Theatrale Spielformen (Grundlagen) (Se, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 3)			
THE 011	Performative und postdramatische Elemente des Schultheaters Fr, 26.01., 16-22 Sa, 27.01., 9-18:30 Fr, 02.02., 16-22 Sa, 03.02., 9-18	Lange	Kompakt bewegungs- art/TIP Lörracher Straße 45, Freiburg
Theater und Theaterspiel in der Praxis: Praktikum (Praktikum, 2 ECTS)			
THE 007	Vor- und Nachbereitung des Praktikums	Steiner	Mo, 23.10., 18-19 (online) und Einzeltermine nach Vereinbarung
THE 014	Theater anleiten – Praxis der Spielleitung (Tutorium) Fr, 03.11., 16-20 Sa, 04.11., 11-17 und Di, 18-20 (07.11.-23.01.)	Jessen	Kompakt und wöchentlich KA 102

Modul 2: Theaterwissenschaftliche und theaterdidaktische Grundlagen			
Grundfragen der Theaterdidaktik (Se, 2 SWS, 3 ECTS) (LV 4)			
THE 006	Dramaturgie Mi, 11.10., 18-22 (online) Fr, 20.10., 16-22 Sa, 21.10., 9-18 So, 22.10., 9-18	Inkiow	Kompakt, KA 102
THE 008	Theaterwissenschaft für Theaterlehrkräfte	Brod	Di 14-16 KG 2, 208
Didaktische und methodische Ansätze des performativen und theatralen Lehrens und Lernens (Se, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 5)			
THE 009	Theater als Inhalt und Methode im Sprach- und Literaturunterricht Das Seminar findet in Kooperation mit der Universität Straßburg in Freiburg statt. Di, 10.10.23, 18-21:30 (online) Fr, 13.10., 18-22 Sa, 14.10., 09-18 So, 15.10., 09-18 Mi, 18.10.23, 18-21:30 (online)	Steiner	Kompakt KA 101
Aufführungs- und Inszenierungsanalyse (Se, 2 SWS, 3 ECTS) (LV 6)			
THE 010	Was wird gezeigt, und wer darf sich zeigen? – Queerfeministische Inszenierungen im zeitgenössischen Theater für junges Publikum Fr, 12.01., 16-22 Sa, 13.01., 9-18 So, 14.01., 9-18 Mi, 17.01.24, 16:00-20:00 (online)	Becker	Kompakt KG 4 / 115

Modul 3: Inszenierungspraxis			
Inszenieren mit nicht-professionellen Schauspieler*innen oder Performer*innen (Projektseminar, 2 SWS, 4 ECTS) (LV 7)			
Theatrale Spielformen: Sonderformen (Se, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 8)			
THE 012	TanzTheater: Tools zum Choreografieren von tanztheatralen Performance-Miniaturen mit Schüler*innen Fr, 17.11., 16-22 (Turnhalle) Sa, 18.11., 09-16 (KA 102) Sa, 18.11., 19:30-21:30 (Theater Freiburg) Fr, 01.12., 16-22 (KA 102) Sa, 02.12., 09-18 (Turnhalle)	Krauß	Kompakt Turnhalle KA 102
THE 013	Mündliche Abschlussprüfung	Steiner	Individuelle Termine nach Vereinbarung

THE 001: Grundlagen des Schauspielens mit Anfänger*innen (Maier)

Ästhetische Erfahrung/Differenzerfahrung/Theaterspielflow/Ambiguitätstoleranz?

Gemeinsam wollen wir auf praktische Weise beleuchten, was die oben genannten Begriffe bedeuten können. Durch eigenes Erleben, Gestalten und Reflektieren wollen wir herausfinden, was Theaterspielen für jede*n individuell bedeutet und inwieweit diese Erfahrungen auf andere Gruppen (z.B. Schüler*innen) angewendet werden könnten. Ein Theatertraining, in das eingetaucht werden darf und das die Absicht hat, mehr als eine reine Aneinanderreihung von Übungen zu sein.

Julian Maier ist Lehrer und Theaterpädagoge (M.A.).

THE 002: Schauspieltraining für Fortgeschrittene (Steiner)

Theaterunterricht vereint Schauspieltraining und theaterkünstlerisches Tun. Das Seminar geht am Beispiel verschiedener darstellerischer und inszenatorischer Übungen und Aufgaben der Frage nach, wie die beiden Bereiche in der Arbeit mit fortgeschrittenen Spieler*innen gelungen verknüpft werden können und zu überzeugenden Aufführungsergebnissen führen.

ACHTUNG: Das Seminar kann nur von Studierenden im mind. 3. Fachsemester Theater besucht werden.

THE 005: AKA – Körpertechnik (Kushkov)

„Achtsamkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit“. Ein grundlegendes Fundament für die Präsenz auf der Bühne ist die Konzentration. Bei einer Konzentrationsübung, konzentriert man sich bzw. richtet seine volle Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Punkt, Gegenstand oder Partner. Bei einer Aufmerksamkeitsübung dagegen wird sich der Fokus auf mehrere Punkte, Partner*innen und den Raum beziehen. Die Darsteller*innen lernen somit im Unterricht sich auf einen Punkt zu sammeln bzw. sich zu konzentrieren, aber darüber hinaus auch, die Aufmerksamkeit zu lenken. Auf der nächsten Stufe gilt es nämlich, die eigene Aufmerksamkeit so zu lenken, dass damit auch gleichzeitig die Aufmerksamkeit der Partner*innen bzw. der Zuschauer*innen bewusst gelenkt wird. Die Umkehrbarkeit jeder Bewegung erfordert nicht nur Körperbeherrschung, sondern auch Körperbewusstsein. Dies impliziert die Fähigkeit, sich einzelne Teile des Körpers explizit zu Bewusstsein führen zu können – in einem Fall beispielsweise durch Konzentration auf einzelne Organe, Extremitäten oder Muskeln und im anderen Fall vielleicht durch das Legen der Aufmerksamkeit auf das Zusammenspiel der eigenen Haltung, Atmung und Blickrichtung. Dafür werden im Unterricht Elemente aus der Funktionalen Integration nach der Feldenkrais-Methode® und der Talmi-Methode®, aus der Biomechanik nach Meierhold sowie Übungen aus verschiedenen Kampfkünsten wie Systema, Tai-Chi und Aikido angewendet.

Viatcheslav Kushkov ist Bewegungspädagoge, Choreograph und Bewegungsregisseur.

ACHTUNG: Dieser Kurs kann nur von Studierenden besucht werden, die bereits das Seminar Schauspieltraining im Theaterunterricht (Anfänger*innen) besucht haben oder es in diesem WS besuchen!

THE 003: Sprechperformance vertiefen (Trischler)

Eine Sprechperformance vereint Stimm-, Sprech- und Schauspieltraining und intensiv, kreative Textarbeit mit eigenem sprechkünstlerischen Tun. Das Seminar geht am Beispiel verschiedener Übungen und Aufgaben der Frage nach, wie all diese Bereiche in der Arbeit mit fortgeschrittenen Spieler*innen gelungen verknüpft werden können und zu überzeugenden Aufführungsergebnissen führen.

ACHTUNG: Das Seminar kann nur von Studierenden ab dem 3. Fachsemester Erweiterungsfach Theater besucht werden. Erwünscht ist außerdem der vorherige Besuch einer Sprechpraxis-Veranstaltung.

THE 004: Szenisches Sprechen, Rollen und Texte erarbeiten (Kindler)

In diesem Seminar geht es zunächst darum zu erkunden, wie Sie sich nach und nach Texte und Rollen sprecherisch erarbeiten und aneignen können. Wie gelingt es, Texte zu verstehen und mit Ihren Emotionen und Erfahrungen zu verbinden? Wie erkennen, was alles an möglichen Bedeutungen, Gefühlen und Nuancen drin stecken kann? Welche Tiefen und Unausgesprochenheiten schlummern in einer Figur? Und wie vermögen wir es, diese Texte, Rollen, die nicht unsere spontanen Äußerungen sind, glaubhaft „rüberzubringen“ also sie zum Leben zu erwecken? Dabei lernen Sie auch z.B., welche Betonungs- und Ausspracheregeln es gibt, mit welchen sprecherischen und körperlichen Ausdrucksmitteln Sie interpretieren und gestalten können.

Birgit Kindler ist Diplom-Sprechern und Diplom-Sprecherzieherin.

THE 011: Performative und postdramatische Elemente des Schultheaters (Lange)

Am ersten Wochenende bereiten wir die Grundlagen für Aufführungsstrukturen in Hinsicht auf den freien Umgang mit Raum, Aufführungssetting, Rolle und Performancepersönlichkeit. Diese bieten im Postdramatischen Theater ein viel weiteres Feld als in der klassischen Inszenierung. Darauf aufbauend erforschen wir in der darauffolgenden Einheit Performanceelemente wie Improvisationen, biographisches Theater, Physical Theatre und vieles mehr. So erarbeiten wir uns eine Sammlung von Theaterskills, um zeitgenössisches Theater in seiner Vielfältigkeit mit Kindern und Jugendlichen umsetzen zu können.

Das Seminar findet in den Räumen von bewegungs-art/TIP - Schule für Tanz, Improvisation und Performance, Lörracher Straße 45 in Freiburg statt.

Oliver Lange ist Tanz-, Bewegungs- & Theaterpädagoge (BuT)

THE 007: Vor- und Nachbereitung des Praktikums (Steiner)

In einer gemeinsamen Online-Sitzung am 23.10. werden Rahmenbedingungen, Inhalte und Aufgaben im obligatorischen Praktikum des Besonderen Erweiterungsfaches Theater vorgestellt. Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche zu konkreten Fragen finden nach Vereinbarung vor und während des Praktikums statt.

THE 014: TUTORIUM: Theater anleiten – Praxis der Spielleitung (Jessen)

Theaterlehrer*innen müssen als Spielleiter*innen einen sicheren Rahmen für das szenische Spielen und Darstellen der Schüler:innen schaffen und Ensembles beim Theaterspiel anleiten können. Das Tutorium bietet Studierenden des Erweiterungsfachs Theater die Möglichkeit, ihre Kompetenzen im Anleiten zu erweitern und diese kritisch zu reflektieren. Nach einer Einführungsphase in Form eines Blockwochenendes wird jede*r Student*in in einer wöchentlichen Sitzung die Führung zu einem frei gewählten Thema übernehmen. Die durchgeführten Einheiten werden in der Gruppe reflektiert.

Pascal Jessen ist studentischer Tutor und hat das Besondere Erweiterungsfach Theater an der PH Freiburg erfolgreich absolviert. Darüber hinaus hat er die Weiterbildung zum Veto-Prinzip bei Act e.V. abgeschlossen und ist aktuell in der Zertifizierung zum Veto-Trainer für gleichwürdige Führung.

ACHTUNG: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Tutorium, das zusätzlich ab dem 3. Fachsemester Theater besucht werden kann – es ersetzt aber nicht den Besuch einer obligatorischen Lehrveranstaltung!

THE 006: Dramaturgie (Inkiow)

Alle Storylines, die uns heute im Kino, in Serien, Romanen und zum Teil auf den Bühnen begegnen, basieren auf uralten Erzählformen. Die Frage dabei war und ist: Wie erzähle ich eine Geschichte, so dass sie spannend bleibt, die Zuschauer*innen berührt und nachvollziehbar ist?

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Dramaturgie und dramaturgischen Prozessen in der Theaterarbeit. Dazu lesen wir Texte, die den Bogen von der Antike über Lessing, Schiller und Brecht bis zum zeitgenössischen Theater und seinen Erzählstrukturen spannen. Weiterführend wenden wir die unterschiedlichen dramaturgischen Ansätze in der Praxis an, kürzen Szenen und arbeiten gemeinsam an Texten. Auch die Rolle von Dramaturg*innen am Theater, beim Entwickeln und Proben eines Theaterprozesses ist Thema dieses Seminars.

Susanne Inkiow ist Diplom-Regisseurin und Gymnasiallehrerin.

THE 008 Theaterwissen für Theaterlehrkräfte (Brod)

Im Seminar werden Grundlagen der Theatergeschichte und historischer Dramenkonzeptionen (z.B. zur Entwicklung von antiker Tragödie und Komödie über das Bürgerliche Trauerspiel bis zur Postdramatik) theoretisch erarbeitet und an kanonischen Theatertexten sowie deren Inszenierungen ausschnitthaft überprüft und angewendet. Dazu werden auch semiotische und phänomenologische Zugänge zur Analyse von Inszenierungen und Aufführungen herangezogen.

THE 009 Theater als Inhalt und Methode im Sprach- und Literaturunterricht (Steiner)

Theater kann im Unterricht sowohl Gegenstand als auch Methode sein. So können performative, theatrale Methoden im Sprachunterricht vielfältige Sprach- und Sprechanlässe initiieren, zur körperlichen, gestischen, mimischen, verbalen und nonverbalen Darstellung und Kommunikation anregen und das Nachdenken über Sprache unterstützen. Im Literaturunterricht kann Theaterkunst zum Gegenstand werden, indem zeitgenössische Theaterinszenierungen analysiert und Aufführungsgespräche geführt werden, aber auch, indem Schüler*innen selbst theaterkünstlerisch tätig werden. Und dies auch und gerade dann, wenn die Schüler*innen unterschiedliche Erstsprachen sprechen.

Das Seminar, das gemeinsam mit einem Seminar der Universität de Strasbourg stattfindet, erprobt ausgewählte performative Methoden, Übungen und Aufgaben für den Sprach- und Literaturunterricht und entwickelt von diesen ausgehend eine Inszenierung, die öffentlich präsentiert wird. Anhand der eigenen Erfahrung werden dann die Chancen und Grenzen performativen Lernens und Lehrens im multilingualen Sprach- und Literaturunterricht reflektiert.

Literatur

Bernstein, Nils u. Charlotte Lerchner (Hrsg.): Ästhetisches Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht. Literatur – Theater – Bildende Kunst – Musik – Film. Göttingen: Universitätsverlag

Betz, Anica u.a. (Hrsg.): Sprache durch Dramapädagogik handelnd erfahren. Ansätze für den Sprachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren

THE 010: Was wird gezeigt, und wer darf sich zeigen? - Queerfeministische Inszenierungen im zeitgenössischen Theater für junges Publikum (Becker)

Am Beispiel von aktuellen Inszenierungen im Theater für junges Publikum (z.B. CHICKS* freies Performancekollektiv, Henrike Iglesias, STERNA | PAU, eine aktuelle Inszenierung an einem Freiburger Theater) analysieren wir, welche Personen und Geschichten wie dargestellt und erzählt werden. Welche Personen stehen auf der Bühne, welche Figuren werden dargestellt, welche Geschichten erzählt und aus welcher Perspektive geschieht dies? Wer wird repräsentiert, welche Personen werden ausgeschlossen oder nicht abgebildet? Welche Stereotype werden genutzt, wer bekommt wieviel Raum? Wir versuchen mit Hilfe von kurzen Grundlagentexten, Artikeln und anhand von konkreten Szenen und Inszenierungen ein Vokabular zu entwickeln, mit dem sich die Inszenierungen von Gender beschreiben lassen.

Im Rahmen des Seminars ist ein Theaterbesuch geplant. Genauere Informationen dazu folgen.

Maren Becker ist freie Theatermacherin, Performerin und Produktionsleitung.

THE 012: TanzTheater: Tools zum Choreographieren von tanztheatralen Performance-Miniaturen mit Schüler*innen (Krauß)

Die Veranstaltung ermöglicht den Studierenden, in die Praxis eines tanzkünstlerischen Choreografieprozesses einzutauchen. Dabei wird Choreografie als eine gemeinschaftliche, künstlerische Forschung betrachtet. Ausgehend von Pina Bausch wird das Format Tanztheater theoretisch gerahmt. Am Beispiel von ausgewählten Stücken, wird in Bauschs tanzkünstlerische Arbeitsweise eingeführt. Auf der Basis des choreografischen Baukastens sowie dem Choreobuch werden in der Veranstaltung Tools für eine praktische Umsetzung im schulischen Theaterkontext vermittelt. Außerdem zielt die tanzkünstlerische Arbeit während der Veranstaltung auf die Kreation von Performance-Miniaturen. Hierfür wird kein tänzerisches Können vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie: Um zeitgenössische tanzkünstlerische Ausdrucksweisen kennenzulernen, werden wir am Sa, 18.11., nach dem Seminar, die Aufführung „PLI“ von Viktor ČERNICKÝ und den Artistik Talk im Theater Freiburg anschauen (ca. 19:30 – 21:30 Uhr).

Jutta Krauß ist Lehrerin und Tanzwissenschaftlerin.

Literatur

Gerber, Anke/Mattis, Christian (2017): *Bewegung inszenieren. Das Choreobuch für AnfängerInnen und solche, die es werden wollen*, Berlin: Druckcenter Berlin.

Klein, Gabriele (2019): *Choreografischer Baukasten. Das Buch*, zweite Auflage, Bielefeld: transcript.

Klein, Gabriele (2019): *Pina Bausch und das Tanztheater. Die Kunst des Übersetzens*, Bielefeld: transcript.

THE 013 Mündliche Abschlussprüfung (Steiner)

Studierende, die gegen Ende oder im Anschluss an das Wintersemester 23/24 ihr Theater-Studium abschließen wollen, melden sich in LSF an. Individuelle Prüfungstermine für die mündliche Modul 3-Prüfung und die mündliche Abschlussprüfung können erst nach der Anmeldung in LSF vereinbart werden.